

#03

Juli/August 2023

POST

QUARTIERS

Liebe Nachbarn,

die letzte Quartierspost war die bislang erfolgreichste, gemessen an euren Rückmeldungen. Wir haben zwei neue Schlüsselträger, neue liebevoll hergerichtete Bauminseln, eine Futterhauspatin, neue Flaggen, ein noch besseres „Fundbüro“, und die Nachbarschaftsgruppe, in der die Aktivitäten des Quartiersvereins koordiniert werden, wächst weiter. Darüber freuen wir uns sehr.

Euer Quartiersverein

**DAS GESCHÄFTS-
HAUS AN DER
FUHLE MIT REWE,
BUDNI ETC. WIRD
RUNDERNEUERT.**

WIR ZEIGEN AUF SEITE 2 WIE
SCHÖN ES WIRD UND WIE DIE
BAUARBEITEN ABLAUFEN.

**ÜBERRASCHENDE
KÜNSTLERIN BEI
VERNISSAGE IM
INTEGRA-SENIOREN-
ZENTRUM.**

WIR STELLEN SIE AUF SEITE 3
VOR.

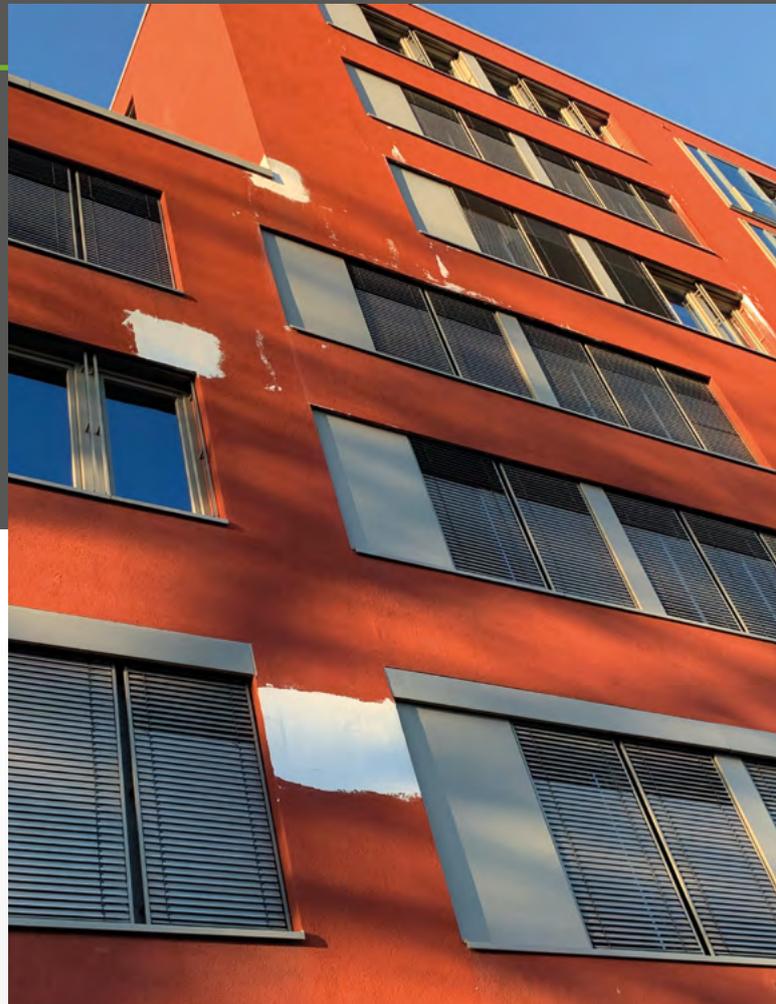
Überblick

Geschäftshaus an der Fuhle
Vernissage
Architektursommer
Sommerfest
Danke für so viel Zuspruch
Flohmarkt-Organisation
Futterhaus-Paten
Bierzeltgarnitur ausleihen?
Mein Lieblingstier
Unsere Geschichte
Spielzeug ausleihen
Quiz
Geschichten aus dem Quartier
Quartier international
Gesucht & gefunden
Line und Anton
www.quartier21.net

Geschäftshaus an der Fuhle

Fassade ist scheußlich und schadhaft

Endlich! 12 Jahre nach seiner Fertigstellung wird das Quartier 21 vollendet; das Geschäftshaus an der Fuhle wird seine ursprünglich geplante Gestalt erhalten. Eigentlich sollte es von Anfang an mit einer soliden Backsteinfassade haben, die seine Zugehörigkeit zum Quartier 21 zeigt. Dann ging wohl das Geld aus, und es wurde eine Billig-Fassade montiert, die schnell Schäden zeigte.



Das Gebäude ist bislang kein Schmuckstück und weist auch im Inneren viele Mängel auf. Nun hat es einen neuen Eigentümer bekommen, und der nimmt Geld in die Hand und macht aus einer Problem-Immobilie etwas richtig Schönes, das sich harmonisch in unser Quartier einfügt. Die Fassade wird nicht nur den Backstein aus dem Quartier aufnehmen, sondern auch die dort an vielen Stellen sichtbare Gestaltung mit hellen Sandsteinelementen. Auch die dem Quartier zugewandten Innenhöfe und der breite Durchgang zur Fuhle werden neugestaltet. Das Double wird in diesem Zuge verschwinden. Der neue Eigentümer hat seine Pläne dem Quartiersverein vorgestellt und nimmt unsere Anregungen mit in die demnächst startende Umsetzung. Die Bauarbeiten sollen so schnell wie möglich beginnen. Zunächst wird das Gebäude eingerüstet und mit Netzen eingedeckt. Dann wird abschnittsweise die alte Fassade entfernt, je Gebäudeseite wird das ca. 2 Wochen dauern. Weil die Mieter im Gebäude verbleiben und mit Rücksicht auf die Nachbarn wird dieser Bauabschnitt sehr sorgfältig vorbereitet. Aber klar, wir werden merken, dass dort gebaut wird. Insgesamt, mit allen Arbeiten im Inneren soll die Bauzeit 10 Monate betragen, und dann werden wir mit einem vollendeten Quartier und einer ansehnlicheren Rückseite belohnt.



Einladung zur Vernissage



Heike Groth

Vernissage

Heike Groth können wir uns auch gut als die „Grande Dame“ in einer Gruppe von Künstlern in Paris vorstellen. Aber nein, Heike Groth lebt mitten unter uns im Quartier im INTEGRA-Seniorenzentrum. Seit 2018 fühlt sie sich dort gut aufgehoben in einer Umgebung, in der sie ihrer Leidenschaft nachgehen kann: Sie malt. Sie malt beeindruckende Bilder, sehenswerte Bilder. Ihr Spektrum ist weit gefächert, ihre Bilder laden zum Staunen und zum Nachdenken und zu Fragen ein. Jetzt gibt INTEGRA ihr die

VERNISSAGE

INTEGRA HAMBURG-BARMBEK

„Jeder freie Mensch ist kreativ. Da Kreativität einen Künstler ausmacht, folgt: nur wer Künstler ist, ist Mensch. Jeder Mensch ist ein Künstler.“
Joseph Beuys

HEIKE
GROTH



INTEGRA Seniorenzentrum

Andreas-Knack-Ring 2, 22307 Hamburg

05.08.2023 ab 14:30 Uhr

Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 2.9.2023

Eröffnung 5. August 14.30 Uhr.
Geöffnet bis zum 2. Sep. im
INTEGRA Seniorenzentrum

Gelegenheit für eine Vernissage. Unbedingt hingehen! Unbedingt Heike Groth und ihre Bilder und die Einrichtung INTEGRA aus einem ganz anderen Blickwinkel kennenlernen.

Architektursommer im Quartier

Nun sind wir als Quartier schon zwölf Jahre alt und trotzdem stehen wir immer noch im Blickpunkt der Experten. Im Zuge des Hamburger Architektursommers war das Quartier 21 eines der Vorzeigeprojekte. Und wieder ging es nicht nur um Architektur und Gestaltung, sondern auch um Nachbarschaft und speziell den Quartiersverein. Bastian Humbach, Geschäftsführer von Hamburg Team hat die Projektentwicklung erläutert und Hans Stapelfeldt, Vorstand im Quartiersverein unsere Nachbarschaftsentwicklung. Auch dabei war Hannes Alpheis, dem wir es zu verdanken haben, dass es den Quartiersverein überhaupt gibt.



Hans Stapelfeldt, Hannes Alpheis, Bastian Humbach

Hannes Alpheis „Vater“ des Quartiersvereins

Erfolge haben bekanntlich viele Eltern, und das gilt auch für den Quartiersverein, der nicht nur initiiert, sondern auch konstruiert, in den Grundbüchern der Eigentümer abgesichert und von engagierten Nachbarn mit Leben erfüllt werden musste. Hannes Alpheis hat ihn initiiert. Er hat für die Stadt Hamburg die Verhandlungen mit den interessierten Projektentwicklern geführt. Als gelerntem Stadtsoziologen war es ihm wichtig, dass im neu entstehenden Quartier 21 nicht nur gut gebaut, sondern später auch gut gelebt wird. Damit das gelingt, hat er einen auf Dauer angelegten, von den Eigentümern solide finanzierten Nachbarschaftsverein verlangt. Hamburg Team hat es im Quartier 21 vorbildlich umgesetzt. Die Eigentümer finanzieren den Quartiersverein, und wir Nachbarn füllen ihn mit Leben.

Sommerfest

Wir sind Glückskinder, jedenfalls in Bezug auf das Wetter. Nur einmal in 12 Jahren war das Wetter beim Sommerfest durchwachsen. Am 11. Juni war es perfekt. Perfekt war auch die Organisation und die vielen Beiträge der Gastronomie, Läden und Dienstleister aus dem Quartier. Ihr habt uns ein tolles Sommerfest bereitet. Vielen Dank! Ein besonders herzlicher Dank gilt Nachbarin Isolde Baur, dem Kopf und dem Herz vor und hinter dem Sommerfest. Und ein Extra-Dank geht an die Jugendfeuerwehr, die für Spiel und Spaß gesorgt hat und zum Schluss noch die Rosenbeete vor der Trockenheit gerettet hat.



Vielen Dank!



Danke für so viel Zuspruch

In der letzten Quartiers Post haben wir Nachbarn gesucht, die sich ein bisschen mehr als üblich engagieren wollen. Über die Resonanz haben wir uns sehr gefreut.

Christines Bauminsel



Nun sind es schon drei liebevoll gepflegte Bauminseln. Jede hat ihre eigene Note mit einer Gestaltung als „Insektenweide“ oder Blumenwiese oder Blumenbeet. Die von Eva und Tanja gestalteten Inseln kennt ihr schon; heute stellen wir das von Christine, unserer Nachbarin aus dem Harkensee angelegte Blumenbeet vor. Es liegt prominent am Eingang zum Quartier, wenn man über die Brücke vom Krankenhaus kommt. Was für ein schönes Willkommen für alle Nachbarn, die zurück in ihr Quartier 21 kommen und für alle Besucher, die so begrüßt werden! Wir träumen davon, dass irgendwann alle Bauminseln im Quartier eine persönliche Note tragen.

Unsere neuen Schlüsselträger



Unsere Schlüsselträger haben einen Schlüssel für die unterirdischen Müllbehälter und beseitigen die vor allem beim Papiermüll häufig auftretenden Verstopfungen. Die Nachbarn Hans aus der AJL und Frank aus dem AKR haben sich gemeldet und verstärken nun unser Schlüsselträger-Team. Frank hat tatkräftige Unterstützung mitgebracht. Mit Frank, Mio und Kian haben wir nun am AKR ein starkes Team, und Hans hat aus seiner Wohnung die Station am Kreisel AKR/AJL im Blick. Meldet euch gerne bei Info@quartier21.net, wenn es an eurer Müllstation Probleme gibt, und ihr auch Schlüsselträger werden wollt.

Engagierte Nachbarn

Wieder am 10. September



Flohmarkt-Organisation

Wir haben um Unterstützung bei der Organisation der Flohmärkte gebeten und freuen uns sehr, dass Nachbar Henri sich dafür bei uns gemeldet hat. Henri, auf gute Zusammenarbeit! Der nächste Flohmarkt findet am 10. September statt.



Futterhaus-Paten

Als Paten für eines der vielen Vogel-Futterhäuser hat sich eine Familie aus dem WDW bei uns gemeldet.

Sie wird in der nächsten Fütterungssaison die Patenschaft für ein Futterhaus übernehmen.



Weitere Paten gesucht



Auf Seite 10 suchen wir einen „Bierzeltgarniturbeauftragten“!



Die Tür für Engagement und Unterstützung im Quartier 21 steht weit offen. Wer sich mit Ideen und Aktivitäten einbringen will, ist herzlich willkommen.



Kontakt: info@quartier21.net

Bierzeltgarnitur ausleihen?

Immer mal wieder taucht in der WhatsApp- u. der Facebook-Gruppe die Frage von Nachbarn auf, ob jemand eine Bierzeltgarnitur für ein Familien- oder Hausfest verleiht. Das hat Anke, unsere „Spielzeugbeauftragte“ auf eine Idee gebracht. Sie hat eine Bierzeltgarnitur, und die hat sie auch schon an Nachbarn ausgeliehen. Sie will sie dem Quartiersverein nun dauerhaft zur Verfügung stellen, damit er sie im Pumpenhäuschen einlagern und von dort aus verleihen kann. Für den Transport soll der Quartiersverein einen

kleinen Wagen anschaffen. Bierzeltgarnituren sind nämlich sauschwer, und es macht keinen Spaß, sie aus dem Keller rauf und wieder runter zu schleppen. Im Pumpenhäuschen ist sie viel besser aufgehoben. Wir finden das eine tolle Idee und wollen sie umsetzen. Dafür suchen wir einen „Bierzeltgarniturbeauftragten“, dem wir einen Schlüssel zum Pumpenhäuschen anvertrauen, und bei dem sich interessierte Nachbarn melden können. **Wenn ihr diese kleine Aufgabe übernehmen wollt, schreibt an info@quartier21.net.**



Drei Campus-Stare

Mein Lieblingstier

Schreib uns, welches Lieblingstier du hast, gerne mit Informationen und persönlichen Eindrücken.

Im Quartier leben viele verschiedene Vögel, außerdem Eichhörnchen, Mäuse (und leider auch zu viele Ratten) und (leider zu wenige) Insekten. Und manchmal schaut ein Fuchs vorbei. Hast du ein Lieblingstier? Nachbarin Catharina hat sich mit einer Schar von Staren angefreundet. Sie hat uns etwas sehr Schönes zu den Staren im Quartier aufgeschrieben. Ihr findet den Text im Wiki auf www.quartier21.net in der Rubrik Natur im Quartier/Tiere. Einen Auszug veröffentlichen wir hier.

„Mit den Staren kündigt sich im Quartier der Frühling an. In diesem Jahr sind sie im März aus ihren Winterquartieren zurückgekommen. Man kann sie leicht mit Amseln verwechseln, aber Stare haben ein feines Perlenmuster auf ihrem Gefieder, und während Amseln munter flöten, können Stare Geräusche imitieren, zum Beispiel Handy-Klingeln, und sie sind viel geselliger.

Unsere Campus-Starenbande sitzt häufig auf der großen Wiese oder in unserem Baum und schnattert, man hat richtig das Gefühl, sie unterhalten sich. Während der Aufzucht der Jungen brauchen sie Unterstützung durch Füttern und während der Trockenheit durch Wasserstellen. Sie besuchen mich regelmäßig, kommen morgens zum Baden vorbei, sonnen sich mit ausgebreiteten Flügeln, stehen regelrecht Schlange beim Futter und ein Starenpaar war gerade mit ihren 4 Jungen zu Besuch. Darüber habe ich mich ganz besonders gefreut. Sie im Garten und auf dem Campus zu beobachten, bereichert mein Leben.“

Eines der beiden „Kostgängerhäuser“

Unsere Geschichte

Ihr wohnt in einem Altbau und möchtet wissen, wie er früher genutzt wurde? Oder in einem Neubau und fragt euch, wie es hier früher aussah und wie das Quartier 21 entstanden ist? Dann könnt ihr die Künstliche Intelligenz nutzen und Chat GTP befragen. Wir haben es gemacht, und die Antwort seht ihr auszugsweise hier:



„Das Quartier 21 ist ein Teil des Stadtentwicklungsprojekts "Stadterneuerung Barmbek-Süd". Es war früher eine Fläche, die von Gewerbe- und Industriegebieten geprägt war. (...) Alte Fabrikgebäude wurden zu modernen Wohnungen und Arbeitsstätten umgebaut. Es wurden Grünflächen angelegt, um das Wohnumfeld zu verbessern, und soziale Einrichtungen wie Kindergärten und Kulturzentren wurden geschaffen.“



Hmm, das ist zwar künstlich intelligent, aber leider kompletter Unfug. Vielleicht schaut ihr doch lieber mal in das Wiki auf www.quartier21.net, dort findet ihr „Eine kurze Geschichte des Quartiers 21“. Dort steht, wie euer Haus ursprünglich als Krankenhaus genutzt wurde. Vielleicht wohnt ihr in einem der beiden „Kostgängerhäuser“ oder in der Wohnung des Direktors oder dort, wo früher das Operationshaus stand. Außerdem könnt ihr euch schon mal den 5. November notieren. Dann verpasst ihr auf keinen Fall den Vortrag „Vom Krankenhaus zum Quartier 21“.



Vom Krankenhaus zum Quartier 21. Vortrag der Geschichtswerkstatt Barmbek am 5. November um 16 Uhr im Gasthaus Q21

Die Geschichte und Geschichten des Quartiers 21 im Wiki auf www.quartier.21.net. Ihr könnt dort auch selbst Details zur Geschichte eures Hauses ergänzen.

Aus dem Quartier

Spielzeug ausleihen



Emma hat am Rande des Campus, dort wo die Bäume Schatten spenden, ihren 4. Geburtstag als Einhorn-Fest gefeiert, und alle hatten großen Spaß. Emma und ihre Mutter, Lena hatten sich beim Quartiersverein Spielzeug ausgeliehen. Die Auswahl ist groß und hat Kinder von 2 bis 7 Jahren im Blick. Bei den kleinen besonders beliebt sind das Dosenwerfen, Eierlaufen und die Flusstesteine. Die größeren wollen besonders gerne Sackhüpfen, Tauziehen, auf Stelzen laufen oder auf Hüpfbällen (kleinen und großen) reiten. Außerdem sehr beliebt: Der Geschicklichkeitsparcours. Selten ausgeliehen, aber im Angebot: Hula-Hoop-Reifen und eine kleine und eine große Schatzkiste. „Das man sich im Quartier ganz unkompliziert Spielzeug ausleihen kann, finde ich großartig, die Kinder haben noch mehr Spaß, und die Eltern werden toll unterstützt. Danke, lieber Quartiersverein“, sagt Lena.

Steht beim
Pumpenhäuschen



Quiz

Damit unser neuer Schaukasten bekannt und frequentiert wird, findet (nur) dort unser Quartiers-Quiz statt. Das war unsere erste Quizfrage: „Warum ist es das Quartier 21, und nicht z.B. 19 oder 23?“

Nein, die Antwort lautet nicht, weil es das Quartier für das 21. Jahrhundert ist, und seine Entwicklung hat auch keine 21 Jahre gedauert. Die richtige Antwort lautet: Weil 21 historische und nun denkmalgeschützte Bauten erhalten wurden.

Die nächste Quizfrage hängt schon im Schaukasten. Schaut mal rein, schickt die richtige Antwort an info@quartier21 und gewinnt mit etwas Glück den Gutschein für ein Essen in einem Restaurant im Quartier.

Glückliche Gewinnerin

Franziska wusste die richtige Lösung, und sie hat Glück gehabt. Den Gutschein über 25 Euro für ein Essen in einem der Quartiers-Restaurants haben wir verlost, und sie hat gewonnen. Wie man sieht, hat es ihr im Simply Food sehr gefallen.



Franziska, glückliche Gewinnerin

Geschichten aus dem Quartier

Mit seinem Ursprung im Allgemeinen Krankenhaus Barmbek hat das Quartier 21 eine über 100-jährige Geschichte, und nach zwölf Jahren Quartier 21 haben wir unsere eigenen Geschichten. Darunter sind merkwürdige, aufregende, lustige und auch eine sehr traurige, berührende Geschichte. Einige haben wir im Wiki auf www.quartier21.net festgehalten. Und eine aus den allerersten Tagen des Quartiers veröffentlichen wir hier.

Knack, Knaak oder Knaack

Wer in der Alfred-Johann-Levy-Straße wohnt, der wünscht sich beim Ausfüllen von Adressformularen, dass Herr Levy (verdienter Inhaber eines Elektro-Fachgeschäftes in Barmbek und als freier Demokrat aktiv gegen den Nazi-Faschismus) einen etwas kürzeren Namen gehabt hätte. Vielleicht einfach nur Alfred Levy. Da haben die Nachbarn im Andreas-Knack-Ring mehr Glück gehabt. Herr Knack (Direktor des AK Barmbek, als Jude und Sozialdemokrat verfolgt) hieß mit vollem Namen Andreas Valentin Knack. Andreas-Valentin-Knack-Ring ist ihnen als Adresse erspart geblieben. Dafür hatten sie anfangs andere Probleme. Die für die Aufstellung der Straßenschilder zuständige Stelle hat das Schild am WDW-Kreisel komplett vergessen, und weil alle Besucher, Taxen, Boten umhergeirrt sind, haben wir ein Provisorium angebracht. Und dort, wo richtige Schilder



standen, konnte sie sich nicht entscheiden, ob Knack oder Knaak richtig ist und hat deshalb einige Schilder mit Andreas-Knack-Ring und einige mit Andreas-Knaak-Ring aufgestellt. Und um die Verwirrung komplett zu machen, heißt die Straße in einem der gängigen Navigationssysteme Andreas-Knaack-Ring. Mittlerweile sind alle Straßenschilder an der richtigen Stelle mit dem richtigen Namen: Andreas Knack.



5 neue Flaggen

Quartier international

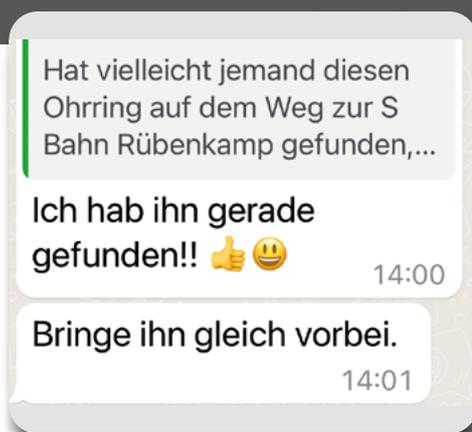
Wir sammeln weiter die Flaggen unserer Herkunftsländer. Seit der letzten Quartierspost sind 5 Flaggen dazugekommen: Österreich (Guido und Sebastian), die Schweiz (Julia) und Neuseeland, dort wurde ihr Mann geboren. Nadir kommt aus England, und weil ihre Eltern im Libanon geboren worden, fügen wir diese Flagge auch dazu.

Fehlt das Land, in dem du deine Wurzeln hast?
Dann schreib an info@quartier21.net.



Gesucht & gefunden

Das Fundbüro in der WhatsApp-Flohmarkt-Gruppe ist nach dem Bericht in der letzten Quartierspost noch besser geworden und wird noch stärker genutzt. Auffällig ist, dass die „Hilfe, ich habe etwas verloren“ Einträge zugenommen haben. Für diese Quartierspost haben wir den schönsten Hilferuf rausgesucht. Dass der winzig kleine, in der Nacht verlorene Ohrring am nächsten Morgen gefunden wurde, ist ein großes Glück für die Nachbarin und freut uns sehr.



Glücklicher Fund



Du bist noch nicht Mitglied der WhatsApp-Gruppe? Das ist der Zugangscode: chat.whatsapp.com/Lqkr3XW86ODFI4MTvhxDzR. Oder schreib an info@quartier21.net, und du bekommst einen Einladungslink.

Line, 12

Anton, 15



Kontakt zu Lines Pfadfindern:
Mehr über Lines Stamm (Gruppe)
aus dem Pfadfinder*innenbund
Nord findet ihr hier: www.pbn.de



Kontakt zu Antons Pfadfindern:
Kontakt zu Antons Stamm aus dem
Verband christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder könnt ihr über
leirubarmbek@gmail.com aufnehmen.

Line und Anton

In der letzten Quartierspost haben wir Jette, die Schwester von Line vorgestellt und über ihre Zeit als Konfirmandin der Kirchengemeinde Sankt Gabriel berichtet. Heute erzählt Line (12) über ihre Erfahrungen bei den Pfadfindern. Auch Anton (15) ist bei den Pfadfindern und berichtet über seine Erfahrungen.

Die beiden sind in verschiedenen Pfadfindergruppen, und wir haben uns getrennt von ihnen berichten lassen. Es ist erstaunlich, wie übereinstimmend ihre Erfahrungen sind. Für beide sind die wöchentlichen Treffen wichtig. Man ist einerseits unter sich und kann in seiner Gruppe „sehr, sehr viel Spaß haben“ (Line) und zugleich ist es bei den Pfadfindern besser, interessanter als einfach nur mit Freunden abzuhängen. Und für beide sind die regelmäßigen Ausflüge am Wochenende und erst recht

die großen Fahrten innerhalb von Deutschland und in Europa grandios. Da blitzen die Augen, und der Zuhörer glaubt sofort, dass sie großen Spaß haben, wenn sie zwischen März und September einmal im Monat in ihrer „Kluft und mit dem Affen (Rucksack) und der Kote (Zelt) und einem Schlafsack losziehen“ (Line) und eine gute Gemeinschaft spüren. Es ist perfekt, man kann ohne die Eltern schon Großes unternehmen und ist zugleich in der Gruppe und bei erfahrenen Pfadfindern gut aufgehoben. Line freut sich schon sehr auf die große Fahrt im Sommer nach Lettland. „Das Gefühl von Freiheit und Abenteuer und die Möglichkeit, Freunde in ganz Europa zu finden“ haben auch Anton sofort angesprochen. Er steht vor der größtmöglichen Pfadfindererfahrung, denn er wird demnächst am Welt-Pfadfindertreffen in Korea teilnehmen.



TERMINE

Vernissage mit Heike Groth

Eröffnung, 5. Aug., 14.30 Uhr.
Geöffnet bis zum 2. September
im INTEGRA Seniorenzentrum.

Flohmarkt

Am 10. September von 10 bis
13 Uhr auf der Campuswiese.
Anmeldungen an [Flohmarkt@
quartier21.net](mailto:Flohmarkt@quartier21.net)

Yoga und mehr auf dem Campus

Es gab Probleme mit der Versi-
cherung. Bitte schaut nach auf
[https://www.meridianspa.de/
de-de/clubs/hamburg-barm-
bek/](https://www.meridianspa.de/de-de/clubs/hamburg-barmbek/) oder fragt an der Meri-
dian-Rezeption, wann es los-
geht.

Quartier historisch

Vortrag der Geschichtswerk-
statt am 5. November von 16
bis 18 Uhr im Gasthaus. Am
besten jetzt schon im Termin-
kalender notieren.

Quartiers-Chor

Ab September wieder jeden
zweiten Montag im Gebäude
von Integra AKR 2.
Interessenten schreiben an
info@quartier21.net

Rennrad-Gruppe

Jeden Donnerstag geht es
los auf dem Meridian-Cam-
pus-Parkplatz.
Interessenten schreiben an
rennrad@quartier21.net

Quartier21
HAMBURG-BARMBEK



www.quartier21.net



info@quartier21.net



Facebook

Aktuell **452 Nachbarn**
informieren sich in der
geschlossenen Gruppe
„Quartier21 Nachbarschaft“
über Aktuelles, Verlore-
nes, Gefundenes u.v.m.



Instagram

Aktuell **288 Nachbarn**
tauschen sich auf „nach-
barschaftquartier21“ aus.



WhatsApp

Aktuell **315 Nachbarn**
informieren und helfen
sich, tauschen und han-
deln per WhatsApp.